Ressort: Kultur

Salman Rushdie hat vor Fatwa keine Angst mehr

London, 12.10.2012, 00:36 Uhr

GDN - Der 1989 vom damaligen iranischen Staatschef Khomeini zum Tode verurteilte Buchautor Salman Rushdie fühlt sich mittlerweile wieder sicher. "Es gab mal eine Zeit, da war es wirklich gefährlich, aber seit etwa zehn Jahren ist es nicht mehr wirklich so gefährlich", sagte Rushdie in der am Donnerstag ausgestrahlten Ausgabe der ZDF-Sendung "Markus Lanz".

Khomeini hatte nach der Veröffentlichung seines Buches "Die satanischen Verse" eine Fatwa gegen Rushdie ausgesprochen, weil sein Buch "gegen den Islam, den Propheten und den Koran" sei. Khomeini rief die Muslime in aller Welt zur Vollstreckung auf. Um die Durchführung zu beschleunigen, wurde ein Kopfgeld von drei Millionen US-Dollar ausgesetzt. Zunächst habe er damals gedacht, die Angelegenheit sei innerhalb von ein paar Wochen erledigt, sagte Rushdie weiter, aber er habe dann komplett untertauchen und sein Haus verkaufen müssen. Zudem habe er einmal eine Perücke getragen, sei aber dennoch erkannt worden. Was ihn schließlich gerettet habe, sei die Möglichkeit gewesen, weiter schreiben zu können.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-340/salman-rushdie-hat-vor-fatwa-keine-angst-mehr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619